

# Von einem Adler zu anderen...

## Ehemalige Rheinbündler gegen Napoleon 1813–1815



Jack Gill  
30 August 2025

Prinz Emil von Hesse-Darmstadt im  
Gefecht bei La Suffel, 28.6.1815

# 1813

- Letzte Feldzüge unter Napoleons Fahnen
- Immer noch in Einsatz entlang der Pyrenäen:
  - Nassau: zwei Infanterie-Regimenter, leichte Kavallerie
  - Elemente von Baden, Berg, Frankfurt, Westfalen, Würzburg
  - Bergisches 1. Infanterie-Regiment in Cherbourg
- In Deutschland im August 1813: 90,000±
  - c. 70,000 unter den Waffen
  - c. 20,000 krank oder blessiert
- Schlachten, Gefechte und viele kleinere Begegnungen
  - Kalisch, Lützen, Bautzen, Groß-Rosen, usw.
  - Dresden, Großbeeren, Dennewitz, Wartenburg, Leipzig, Hagelberg, Schärmützel aller Art, usw.

Lt. von Martens, 6. würt. Infanterie-Regiment

# 1813

• Das gesamte Spektrum an Erfahrungen und Verhaltensweisen

- Mut, Ausdauer und Loyalität
- Feigheit, Verwirrung, Desertion und Überlaufen



Kosaken erobern Kassel

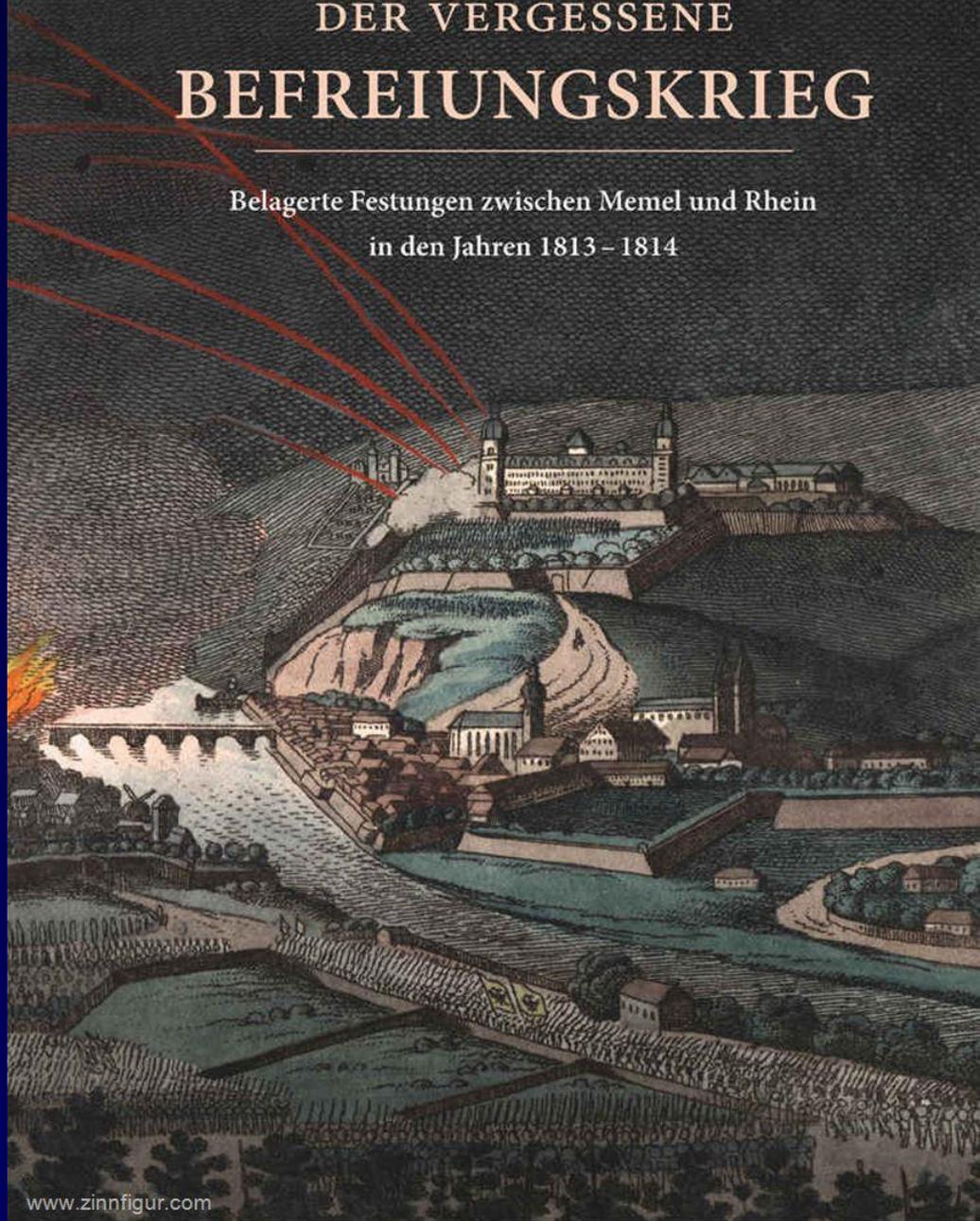


Die Württemberger bei Bautzen

## DER VERGESSENE BEFREIUNGSKRIEG

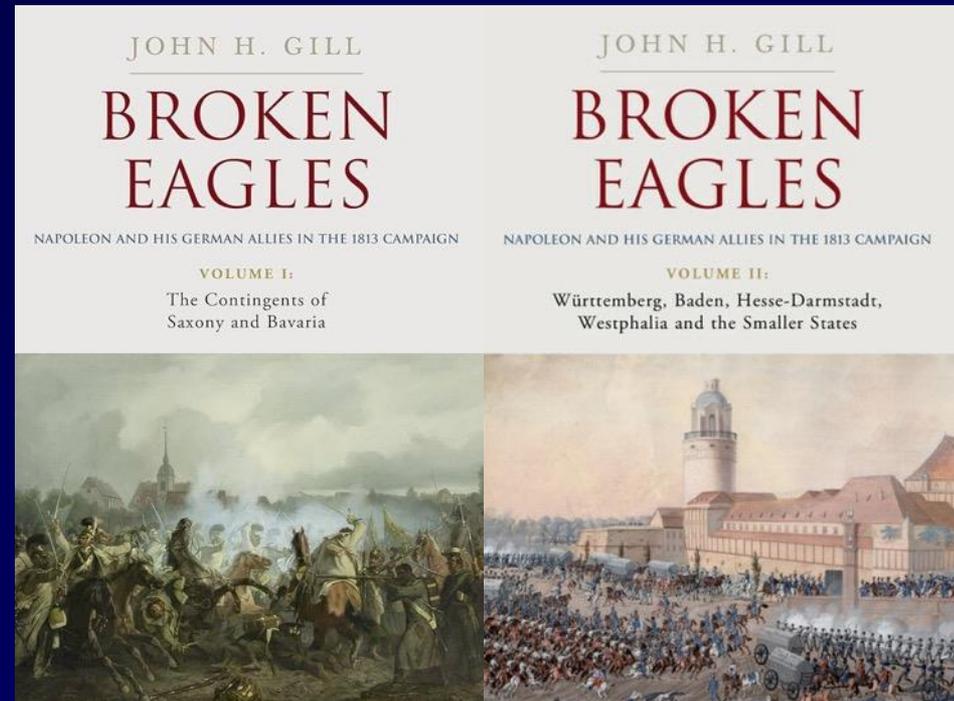
Belagerte Festungen zwischen Memel und Rhein  
in den Jahren 1813 - 1814

- Belagerungen und Blockaden
  - Thorn, Danzig, Modlin, Küstrin, Glogau
  - Magdeburg, Torgau, Dresden, Königstein



# Die Rheinbund-Armeen während 1813

- Aber auch vergessen oder vernachlässigt ist der Anteil der Rheinbund-Kontingente an diesen Feldzügen
- Das alles hat mich dazu motiviert, das Ende der Konföderation zu studieren...
  - Kämpfe, Belagerungen
  - Soldatenerlebnisse
  - ... und etwas Politik
- Ergebnis: *Broken Eagles* ...
  - In zwei Bänden
  - Wobei einige von Euch sehr viel geholfen haben!



# Feldzug in Frankreich 1814



So weit 1813 ... Danach haben fast alle ehemaligen Rheinbundtruppen am Feldzug 1814 in Frankreich teilgenommen...fast ohne Unterbrechung

Württembergische Dragoner bei La Rothière, 1.2.1814

# Teilnahme in 1815: Übersicht

- Und nun zu 1815: ehemalige Rheinbündler waren überall zu finden:
  - In eigene oder preuß. Uniformen
- Im Norden mit Preußen und Holland:
  - Blücher:
    - Neue preußische Regimenter
    - Westfälische Landwehr?
  - Nassau
  - “Norddeutsches Bundescorps”
- Im Süden mit Österreich
  - II. Corps: Baden
  - III. Corps: Württemberg und Hesse-Darmstadt
  - Bayerisches Corps
  - Reserve- und Belagerungs-Corps: Württemberg, Baden, kl. Staaten
  - Garnison von Mainz: kl. Staaten



Ankunft Blüchers bei Waterloo



Kaiser Franz mit der Armee auf dem Marsch

# Beispiel 1815: Bayern

- Eine “übergrosse Armee”: 60,000 Mann
  - Wredes Einfluß/Idee oder “Eitelkeit”
- Eigenes Armeekorps unter FM von Wrede:
  - 4 Infanterie-Divisionen
  - 2 Kavallerie-Divisionen
  - 106 Geschütze
  - Ein Russisches Korps wurde beigegliedert
- Neue Regimenter: Ulanen, Husaren, Garde
- Inkl. Garnisonen von Mainz (3) und Würzburg (2)
- Schwarzenberg unterstellt, marschierte jedoch eigenständig nach Paris auf Drängen Blüchers
- Nur “**leichte Einmarschkämpfen**” (Leyh)



Feldmarschall Fürst von Wrede

# Beispiel 1815: Württemberg

Öster. 3tes Corps unter FM Kronprinz Wilhelm von Württemberg:

- Württembergisches Armee-Corps: (17,200)
  - General der Infanterie von Franquemont
  - Zwei Infanterie-Divisionen
  - Kavallerie-Division
  - Fünf Batterien
- Öster. Armee-Corps: FML von Hessen-Homburg
  - Öster. Division: FML Palombini (18,300)
  - Hessen-Darmstädtsche Division (8,250)
- Gefecht am Suffelbach bei Strasbourg am 28.6.1815
  - Einziges Gefecht von Bedeutung—Rolle der würt. Kavallerie
- Am 5.7.1815: “Alles rennt vorwärts gegen Paris” (Varnbüler)
- Belagerungs-Korps: drei Bataillone Landwehr (3,200)—siehe Baden
- **Kehl: Würt. Division unter GL von Scheler (9,000)—Zwist mit Baden**
  - **Garde, Landwehr, Depot-Truppen**



Kronprinz Wilhelm  
von Württemberg

# Beispiel 1815: Hesse-Darmstadt

Auch im 3ten Corps unter FM Kronprinz Wilhelm von Württemberg:

- Württembergisches Armee-Corps: (17,200)
- Österreichisches Armee-Corps: FML von Hessen-Homburg
  - Öster. Division: FML Palombini (18,300)
  - Hessen-Darmstädtsche Division (8,250)
- Unter GL Prinz Emil, bestand diese aus:
  - Leib-Garde Regiment
  - Garde-Füsilier Regiment
  - I/Regt. Groß- und Erbprinz
  - Leib Regiment
  - Regiment Prinz Emil
  - Zwei Batterien (12 Geschütze)
  - (Sonderbar: keine Kavallerie)
- Gefecht am Suffelbach dann mit dem Korps nach Westen
- Belagerungs-Korps: II/Regt. Groß- und Erbprinz (c. 700)—siehe Baden



Prinz Emil  
von Hessen-Darmstadt

# Beispiel 1815: Baden

- Badische Division als Teil des österreichischen 2ten Corps (18,300)
  - GL von Schäffer
  - Infanterie Brigade
  - Kavallerie Brigade
  - Drei Batterien
  - Grenadier-Garde und Garde-du-Corps
  - Belagerung von Strasbourg
- Unter GL Graf Wilhelm von Hochberg
  - Badische Landwehr (2,500)
  - Württembergische Landwehr (3,200)
  - II/Regt. Groß- und Erbprinz von Hesse-Darmstadt (c. 700)
  - Belagerungen von Schlettstadt, Neuf-Brisach und Hünigen
- Observations-Brigade bei Kehl: fünf Landwehr-Bataillone



Graf Wilhelm von Hochberg

Kapitulation von Hünigen

# Und noch mehr!

- **“Norddeutsches Bundeskorps”**—Kleist, dann Hake:
  - Kur-Hessische Brigade (teils westf., z. B. bekannte Offiziere)
  - Anhalt-Thüringische Brigade: Anhalt, Lippe, Schwarzburg, sächs. Herzogtümer, Waldeck, (auch Oldenburg)
  - Mecklenburgische Brigade
  - Ardennen: Einnahme von Sedan, Belagerung von Mézières
  
- **“Mobile Division”** der Mainzer Garnison—Wallmoden, dann Vacquant:
  - Österreichische Brigade, GM von Wrede
  - Deutsche Brigade, Oberst Graf Isenburg (im öster’schen Dienst)
    - Frankfurt, Isenburg, Reuß (je ein Bataillon) & öster. Dragoner
  - Preußische Brigade, GM Krauseneck (Blockade von Landau)
  - Einmarschkämpfe, dann Belagerung von Strasbourg

# Nicht zu Vergessen: Truppen in Belgien

- Mit Blücher bei Waterloo/La Belle Alliance/Mont St. Jean:
  - Neue preußische Regimenter:
    - 27. Inf-Rgt: Westf. (1. Westf. inkl. Pleßmann), andere
    - 28. und 29. Inf-Regimenter: Berg
    - 30. und 31. Inf-Regtr: wahrscheinlich viele RB/R-D Legion
    - 11. Husaren: ehemalige Bergische Lanciere
    - 5. Ulanen: teils Berg
    - 8. Ulanen: auch Rheinbund von R-D Legion?
  - Westf. Landwehr?
- Zwei Nassauische Regimenter (s. Gärtner/Bunde bei *Napoleon Online*)

Nassauer bei der Verteidigung von Hougmont

18.6.1815

Wellington

Blücher

Norddeutsches Bundeskorps

Bayern

Wallmoden

III. Corps

28.6.1815

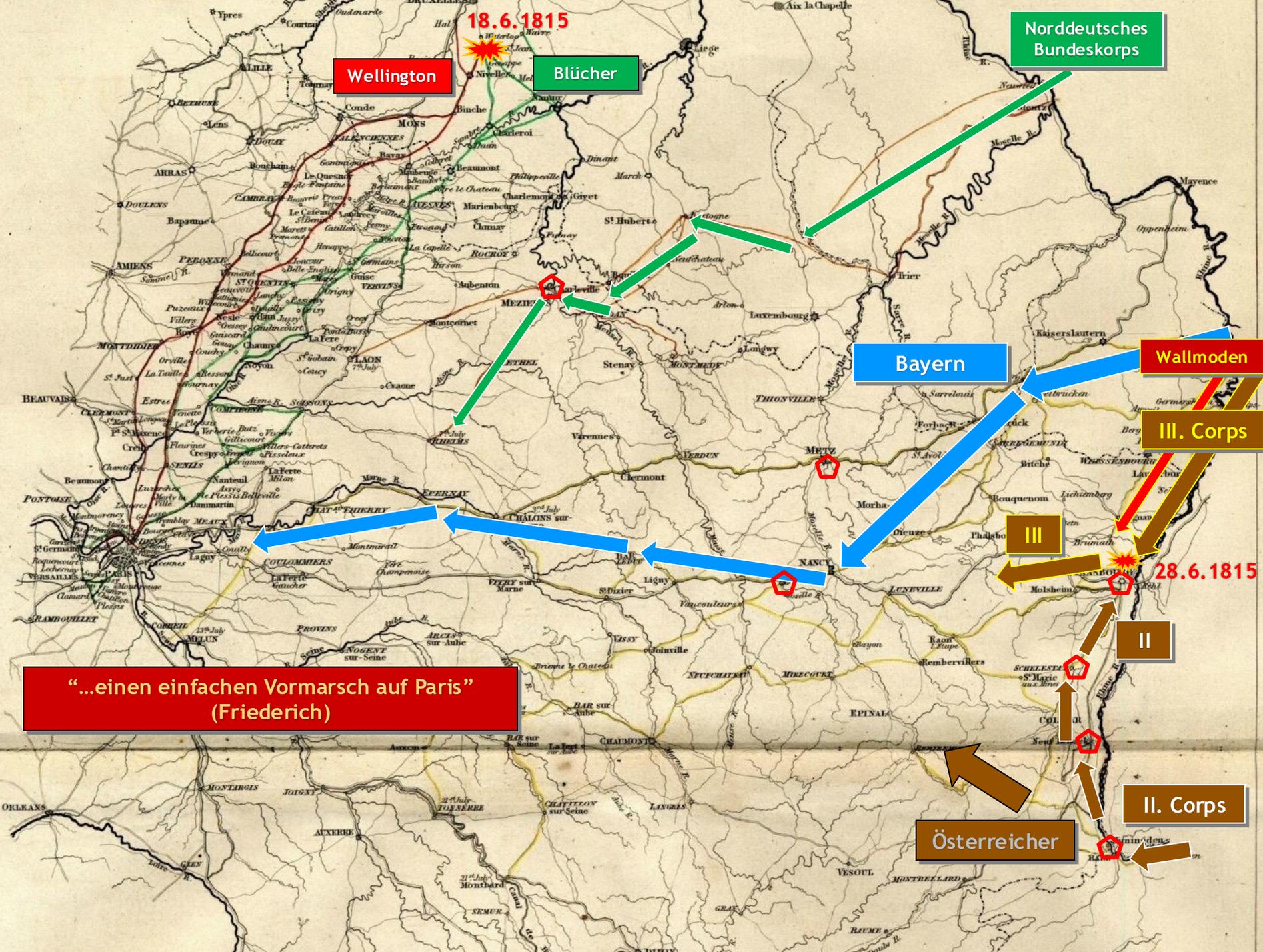
III

II

II. Corps

Österreicher

“...einen einfachen Vormarsch auf Paris”  
(Friedrich)



# Zusammenfassung

- Das ist nur eine kurze Einführung in ein kompliziertes Thema ... aber einige interessante Punkte springen heraus:
- Anzahl der nicht-preußischen deutschen Truppen:
  - Etwa 120-130,000 außerhalb Belgien (ohne Sachsen, Kurhessen)
  - d.h., mehr als Napoleon je vom Rheinbund verlangt hat
- Ihre Verteilung über das gesamte Einsatzbereich oder Feldzugs-Zone
- Landwehr als einen wesentlichen Teil bei den meisten Kontingenten
- Sehr begrenzter Kampfeinsatz und meistens gegen Truppen 2ter Linie
  - Schwer die Kampfwert, Ausbildung, Stimmung, usw. zu bewerten
  - (Einheiten in Belgien ausgenommen)
- Gleiche Probleme wie beim Rheinbund:
  - Militärische Unterordnung: z. B., König Friedrich bestand auf *seinem* Kommando-Recht gegenüber Schwarzenberg!
  - Zwist unter den deutschen Fürsten, Eigennutz, Ehrgeiz, usw.
  - Suche nach Nachkriegsgewinnen: Territorium, "Seelen," Einfluß

Badische Truppen im Gefecht  
bei Strasbourg, 9.7.1815



*Nun, wie sagt  
man das auf  
Deutsch????*

*Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!*